

Heimliche Liebe

Autor(en): **Frey, Adolf**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz : schweizerische illustrierte Zeitschrift**

Band (Jahr): **24 (1920)**

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-571857>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Adolf Frey zu seinem 65. Geburtstag gewidmet.

Heimliche Liebe

Schalten.

Von Adolf Frey

Gottfried Bohnenblust.

Singstimme

Klavier

p

Dolce p

Un-ter Va-ters Da-che.. hat

mf

decr.

er ge = ruht, dem ich im Her = zen... heim = lich so gut, dem ich im

pp

Un poco agitato.

mf

Her = zen heim = lich so gut... Ich hab ihm die

mf

Lin = = nen zu = recht ge = macht, da = rin er ge = schlum = mert die

rit. *pp*

Som-mer-nacht, da-rin er ge-schlum = mert die Som-mer = nacht.

pp tempo primo *mf*

Und als ich heut frü = he... sein Kiss'n ge = küßt, da hab ich

primo *molto cresc.*

f *p* *pp*

bit = ter... wei = nen ge = müßt,..... da hab ich bit = ter wei =

nen ge = müßt.